

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb</b>	07.06.2011	öffentlich
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	21.06.2011	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	30.06.2011	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2010 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss ISB stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.
2. Der Betriebsausschuss ISB / der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
  - 2.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Greiffenhagen GmbH, Bielefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2010 mit einer Bilanzsumme von 964.547.001,37 € und einem Jahresgewinn von 1.047.183,61 € in der geprüften Form fest.  
  
Er beschließt, den Jahresgewinn 2010 in voller Höhe der allgemeinen Rücklage des ISB zuzuführen.
  - 2.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.
3. Der Betriebsausschuss ISB / der Finanz- und Personalausschuss / der Rat nehmen den Risikobericht 2010 des Immobilienservicebetriebes zur Kenntnis.

### Begründung:

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Immobilienservicebetrieb (ISB) für das Jahr 2010, die Verwendung des Jahresgewinns und die Entlastung des Betriebsausschusses sind vom Rat der Stadt gem. § 4 c der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) festzustellen. Der Betriebsausschuss hat gem. § 5 Abs. 5 EigVO die Entlastung der Betriebsleitung festzustellen.

Der in der Anlage beigefügte Jahresabschluss 2010 des ISB mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Prüfung hat zu keiner Beanstandung geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Prüfvermerk erteilt.

Der Wirtschaftsplan des ISB für das Jahr 2010 sah einen Jahresgewinn in Höhe von 1.000 T€ vor. Im Vergleich dazu wurde in dem Wirtschaftsjahr ein Jahresgewinn in Höhe von 1.047 T€ realisiert. Gegenüber 2009 (Jahresgewinn 24 T€) hat sich das Jahresergebnis verbessert. Aufgrund Beschluss des Rates vom 23.11.2010 hat eine vorzeitige Gewinnausschüttung von 1 Mio. € an den städtischen Haushalt stattgefunden.

Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit im Jahr 2010 lagen u. a. in der Durchführung von Maßnahmen des Konjunkturpakets II. Der Abbau des Instandhaltungsstaus in Schulen, die Umsetzung des Investitionspakts zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur, Fördermaßnahmen von Kindertagesstätten für den Ausbau der U3-Betreuung, Maßnahmen für die Über-Mittag-Betreuung in Schulen sowie der Sporthallensanierung wurden fortgeführt.

Für Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen wurden 2010 insgesamt 51,5 Mio. € eingesetzt. Davon entfielen 13,1 Mio. € auf die Maßnahmen des Konjunkturpakets II. Die Schulbausanierung wurde mit einem Volumen von 3,3 Mio. € weitergeführt. Bis Ende 2010 wurden 66 Bauprojekte abgeschlossen. An 5 teilsanierten Schulgebäuden werden weitere Sanierungsschritte folgen.

Für die Maßnahmen im Rahmen des 1000-Schulen-Programms wurden 4,1 Mio. € investiert. Der Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur wurde mit einem Volumen von 2,2 Mio. € durchgeführt und in diversen Feuerwachen wurden insgesamt 1,2 Mio. € investiert.

**Beigeordneter**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

**Moss**